

Antike Götterdarstellungen

- Athena -

Sophokles, Aias 36-133 (Teil I)

Übersetzung: R. Schottlaender

169 ἔγνων, Ὀδυσσεύ, καὶ πάλα γέλαξ' ἔριπ
 τῆρ' αἶψ' ἀπὸ θέρμοιο εἰς ὁδὸν νινυγίαι.
 O.J. ἴ, καί, γέλη διαστοία, πρὸς κενὸν ποῖον:
 169 ὡς ἔστιν ἀνδρὸς τοῦδ' ἄρμα ταυτὰ σοί.
 O.J. καὶ πρὸς τί δυσλόγητον ὄψ' ἔριπεν χεῖρα:
 169 χεῖρα βαρυνθῆναι τὸν Ἀχιλλεῖον ὄπιον.
 O.J. τί δήτι ποιήματα τῆρ' ἐπιπέπτε βῆσαν:
 169 δοκῶν ἐν ἔριπ χεῖρα χραίνεσθαι γόνον.
 O.J. ἦ καὶ τὸ βούλεται ὡς ἔπ' Ἀργείοισι τὸδ' ἔρ:
 169 κῆν ἐξέπρασεν, εἰ κατημέλεισ' ἔργον.
 O.J. ποιήματα τὸλμωναι ταῦδ' αὖ φρονῶν θεῶσσι:
 169 ἔκτεσσ' ἐγ' ἐμᾶς δόλωσ' ὀφραται μόνον.
 O.J. ἴ, καὶ παρῆσθη κατὰ τίμη' ἀγέαιτο:
 169 καὶ δὴ τί διασῶσι ἔρ' στυγατῆρ' ἰπὸν πύλοναι.
 O.J. καὶ πῶς ἐπίσχε χεῖρα μιμνήσκων γόνον:
 169 ἐγὼ σὴ' ἀπειρήξω, δυσσοφῶν ἐπ' ἄρμασι
 γνάφμας βαλοῦσα, τῆς ἀνιχρίστων χροῦς,
 καὶ πρὸς τε ποιήματα, ἔστωι ποίησιν ἀνιχρίστων
 λεία: ἄδυστα βουκόλων φρονήματα
 ἐνδ' εἰσπρασῶν ἔστωι πολεμίων γόνον.
 ἀέκλου ἄρμασι, κἀδόκει μετ' ἔσθ' ὅτι
 διασῶσι: Ἀτρεΐδου ἀτόργου κτείνων ἔργον.
 οἱ ἄλλοι ἄλλοι ἐμπίπτεται στυγατῆρ' ἔργον.
 ἐγὼ δὲ φασίεναι ἄδου μανίας ἰσῶσι
 ὄφρατον, εἰσβαλλὼν εἰς ἔργον γακα.
 κῆπειτ' ἐπειθὶ τοῦδ' ἐλόγησαν ποῖον,
 τοῦς ἔδωνται ἀδ' δεσμοῖσι ἀνδρῶσιν βούων
 ποιήματα τε πᾶσαι εἰς δόμον κομῆ' ἔται.
 ὡς ἀνδρας, οὐχ ὡς εἴκερον ἄρμα, ἔχον
 καὶ τῶν κατ' ὄκουσ' ἀνδρῶν αἰκίζετα.
 δεῖξ' ἄν καὶ σοὶ τῆρ' ἀπαιτῶν ἔργον,
 ὡς πᾶσιν Ἀργείοισιν εἰσδὸν θροῦσιν,
 θρασῶν δὲ μέμνε μηδὲ συμφορᾶν δέχων
 τὸν ἀνδρ' ἐγὼ γὰρ ὁμμάτων ἀποστρόφον:
 ἀεγῶν ἀπειρήξω σὴν πρόσσωπον εἰσδεῖν.
 οἷτος, σὲ τὸν τὰς αἰχμαλωστίδας χεῖρας
 δεσμοῖς ἀπενδύοντα προσμολεῖν καλῶ
 Αἴαντα φωνῶ: στείχε δομῆτον πύλοναι.
 O.J. τί δρᾶς, Ἀθῆνα: μηδαμῶς σὴ' ἔξω κἀπει.
 AΘ. οὐδ' ἔξω: ἀνέξω μηδὲ δεῖλιαν ἄρη.
 O.J. μή, πρὸς θεῶν ἄλλ' ἔνδον ἀκείτω μινον.
 AΘ. τί μὴ γένηται: προσθεῖν οὐκ ἀνῆρ' ὄψ' ἔρ' . . .

ATHENA:
 Bekanntes sagst du mir, Odysseus. Längst ging ich,
 Zum Schutz bereit, dir auf dem Jägerpfade nach.
 ODYSSEUS:
 Ach liebe Herrin, müh ich mich auch nicht umsonst?
 ATHENA:
 Nein! er ist es gewesen, sein war dieses Werk.
 ODYSSEUS:
 Unfaßbar! Was bewog die rasche Hand dazu?
 ATHENA:
 Ingrim, weil er Achilleus' Waffen nicht geerbt.
 ODYSSEUS:
 Und darum auf die Herden dieser Überfall?
 ATHENA:
 In eurem Blut die Hand zu baden wähnte er.
 ODYSSEUS:
 Wie? gegen Griechen hätt er diesen Plan gefaßt?
 ATHENA:
 Und ausgeführt, wenn ich nicht dagewesen wär!
 ODYSSEUS:
 Wie unternahm er dies verwegne Wagemstück?
 ATHENA:
 Des Nachts, allein und heimlich, zieht er gegen euch.
 ODYSSEUS:
 Hat er den Weg zurückgelegt? gar bis ans Ziel?
 ATHENA:
 Schon stand er an der Tür zu beider Feldherrn Zelt.
 ODYSSEUS:
 Und hemmte doch die Hand, die süchtig war nach Mord?
 ATHENA:
 Durch mich! Den Augen leg ich schweres Blendwerk auf.
 Sperr ihm den Weg zum allverheerenden Triumph
 Und lenk ihn ab aufs unverteilt Beutevieh,
 Das noch, gepfercht wie's stand, die Hirten hüteten.
 Dort brach er ein und wütete im Hörnerwald,
 Schlag um sich, hieb die Rücken durch: es deuchte ihm,
 Er metzle beide Atreussöhne nieder, dann,
 Er falle über den und jenen Feldherrn her.
 Ich aber, wie er so herumrast, krank von Wahn,
 Sport' ihn und trieb ihn tiefer in das Unheilsnetz.
 Danach erholt er sich von dieser schweren Fron,
 Nimmt Stricke, schnürt zusammen, was von Rindern lebt;
 Die, samt den Hammelherden, treibt er heim zu sich,
 Hält seinen Fang für Männer statt für Hörnervieh
 Und tobt sich nun im Zelt an den Umschnürten aus.
 Gleich zeig ich seinen Wahnsinn dir in grellem Licht,
 Damit du allen Griechen kündest, was du sahst.
 Bleib du nur ruhig stehen und befürchte nichts
 Von ihm, denn in die Irre führ ich seinen Blick.
 So daß dein Bild in seinem Auge nicht erscheint! –
Zum Zelt hin rufend.
 He, Kerkermeister, der Gefangnenhände grad
 Am Rücken festschnürt, zu mir kommen heiß ich dich.
 Aias, ich rufe dich beim Namen, tritt vors Zelt!
 ODYSSEUS:
 Athena, nein! Was tust du? Ruf ihn nicht heraus!
 ATHENA:
 Willst du's nicht schweigend ansehn, ohne Bangigkeit?
 ODYSSEUS:
 Verhütet's, Götter! bleib er drin, das sei genug!
 ATHENA:
 „Verhüten“? was denn? ist er nicht ein Mensch wie sonst?